zusammen 313 000 Ballen, von Großbritannien 81 000, 53 000, 44 000, zusammen 148 000 Ballen, von den Vereinigten Staaten 49 000, 43 000, 43 000, zusammen 135 000 Ballen, total 496 000 Ballen. Und dieser Ziffer steht heute eine Gesamtversorgung von 1 415 000 Ballen amerikanischer Baumwolle gegenüber. Was die neue Ernte anbelangt, so hat sich diese in den letzten Wochen glücklicherweise gut entwickelt, und wenn auch allgemein über eine gewisse Verspätung geklagt wird, so haben diese Klagen unserer Ansicht nach einstweilen doch nichts auf sich und sollte man sich der Hoffnung hingeben, daß die weitere Entwicklung sich so günstig gestalte, daß sich endlich die Aussicht auf ruhigere und normalere Zeiten eröffne, als wir sie nun schon seit vielen Monaten ununterbrochen durchleben müssen.

Statistik vom 18./6. bis 24./6. (Ballenzahl in Tausenden):

	1910	1909	1908	1907	1906
Ernte in Sicht	10092	13080	10969	13077	10875
Zufuhr während d. Woche	54	73	71	53	60
Bei Gesamternten von	—	13818	11572	13492	11346
Seit 1. September:					
Export nach d. Kontin.	3168	4475	4121	4268	3105
„ Großbritann.	2362	3447	2840	3713	2771
Sichtbarer Vorrat	1844	2821	2134	2773	2132
Gegen letzte Woche	115	136	119	120	102
	Abnahme	Abn.	Abn.	Abn.	Abn.
Hiervon amerik. Baumwolle Vorräte an Land und schwimmend:					
Kontinent	436	792	687	615	406
Großbritannien	508	1079	546	1069	681
Vereinigte Staaten	471	567	435	507	500
Total	1415	2438	1668	2182	1575

Ablieferungen amerikanischer Baumwolle an die Spinnereien:

		1910	1909	1908	1907	1906
Letzte Woche	Kontinent	78	65	52	81	66
	Großbritannien	44	54	45	39	43
	Vereinigte Staaten	43	55	65	54	49
	Total	165	164	162	174	147
Seit dem 1. Sept.	Kontinent	3569	4438	4206	4347	3601
	Großbritannien	2390	2551	2653	2614	2618
	Vereinigte Staaten	4166	4812	3847	4739	4343
	Total	10125	11801	10706	11900	10562
Bremen middling		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
„ fully middl. Gulf 28 mm.		76	69½	61	69	59½
Liverpool middling		8.05	6.06	6.55	7.15	6.10
Silber		24⅞	24[illegible]	25	30[illegible]	30[illegible]
Bankdiskont Berlin		4 %	3½ %	4 %	5½ %	4½ %
London		3 %	2½ %	2½ %	4 %	3½ %

* Liverpooler Baumwollmarkt vom 27. Juni, 12 Uhr 45 Min. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export —. Amerikaner träge, 8 d niedriger. Aegypter ruhig, ⅛ d niedriger, Brasilianer 8 d niedriger, Lieferungen ruhig.

	12.45	Schluß		12.45	Schluß
Juni	7.61	7.51	Nov.-Dezember	—.—	6.44
Juni-Juli	7.51	7.48	Dez.-Januar	6.42	6.41
Juli-August	—.—	7.38	Jan.-Februar	—.—	6.40
August-Sept.	7.12	7.10	Februar-März	—.—	6.39
Sept.-Okt.	—.—	6.71	März-April	—.—	6.39
Oktober-Nov.	6.54	6.53	April-Mai	—.—	6.38

Schluß willig. Umsatz 8000 B.

* Liverpool, 27. Juni. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Juli 10.50 d.

* Alexandrien, 27. Juni. Aegyptische Baumwolle. Juli 20.16. Nov. 18.27. Januar 18.17.

* Alexandrien, 27. Juni. Aegyptische Baumwolle. (Schluß.) Juli 19.19. Nov. 18.13. Jan. 18.04. Zufuhren 1000.

* New York, 27. Juni. Baumwolle stetig. Juli 14.95. August 14.64. Oktober 12.38. Januar 12.18.

Flachs. Garne usw.

C. T. L. Trautenau, 27. Juni. (Privattelegramm.) Auf der hiesigen Leinengarnbörse war regelmäßiges Geschäft bei festen Preisen.

* London, 27. Juni. (Privattelegramm.) Jute ruhig. Juni-Juli 14 £ — s — d. August-Sept. 14 £ 7 s 6 d. Sept.-Nov. 14 £ 5 s — d. Hanf stetig, good second 21 £ 5 s — d, später lieferbar 21 £ — s.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* Hamburg, 27. Juni. Spiritus stetig. Juni 18⅝ G. Juni-Juli 18⅝ G. Juli-August 18⅝ G.

* Paris, 27. Juni, 4 Uhr 15 Min. Spiritus ruhig. Juni 58.75. Juli 59.50. Juli-August 59.50. September-Dezember 47.50. — Rüböl fest. Juni 57.50. Juli 58.50. Juli-August 56.75. September-Dezember 60.25.

* Hamburg, 27. Juni. Petroleum. Amerik. spez. Gew. 0,800 loko schwach. 6.—. — Rüböl ruhig, verzollt 58.—.

* Antwerpen, 27. Juni. Petroleum. Raffin. Type weiß loko 19⅝ bez. u. Br., Juni 19⅝ B., Juli 19⅝ B., August-September 20 B. Ruhig.

* Köln, 27. Juni. Rüböl loko 57. Oktober 55⅝. Behauptet.

* London, 27. Juni. (Privattelegramm.) Baumwollsamenöl vorr. 30 s 3 d. Juli-Dez. 30 s 3 d. Kokosnußöl, Cochin vorr. 50 s — d. Juni-Aug. 41 s — d. Ceylon vorr. 43 s — d. Juni-Aug. 38 s 6 d. Palmöl Lagos vorr. 31 s 6 d. Olivenöl, span. vorr. 48 s — d. Levante vorr. 46 s — d. Mogador vorr. 47 s — d. Talg, guter bis feiner Hammel 35 s 6 d, guter bis feiner Ochsen 34 s 6 d.

* London, 27. Juni. Oele. Baumwollöl loko 21 s 10½ d, Hull loko 24 s — d, Juni-August 24 s 3 d, Sept.-Dez. 23 s 3 d. Rüböl, raffiniertes loko 26 s 9 d. Rüböl loko braun wahr 24 s 3 d, Sept.-Dez. 24 s 3 d. Terpentinöl loko 44 s 3 d, Juli-Dezember 45 s 9 d.

* Hull, 27. Juni. (Privattelegr.) Baumwollsamenöl vorr. 25 s 9 d, Sept.-Dez. 25 s 4½ d.

* Hull, 27. Juni. Oele. Leinöl loko 34 s — d, Juli-August 33 s — d, Sept.-Dez. 32 s 6 d.

Zucker.

— Vom Zuckermarkt. Die verflossene Woche brachte einen völligen Tendenzumschwung auf allen Zuckermärkten, ausgehend von Amerika, wo plötzlich die Notierungen um 6 Punkte hinaufgesetzt wurden und überdies Julilieferung II. Hälfte um 6 Punkte über der erhöhten offiziellen Promptnotiz gehandelt wurde. Es scheint, daß nunmehr der amerikanische Trust Ernst macht, um England den Bezug von Kolonialzucker zu unterbinden; wenigstens hat man sich am Kontinent die plötzliche Befestigung des amerikanischen Marktes auf diese Weise zu erklären versucht. Infolgedessen befestigte sich die Stimmung speziell für alle Kampagnen, da englische Käufer zu überstürzten Deckungen schritten. Im Laufe von wenigen Tagen hat sich die Promptnotiz in Hamburg um 30 Pf. vom tiefsten Stand gebessert, mußte jedoch auf kleine Gewinnrealisierungen einen kleinen Teil dieser Besserung abgeben. Selbstverständlich ist die Situation für Zucker in den Ausgabeländern, wo England genötigt sein wird, größere Mengen Rübenzucker zu kaufen, vollständig geändert; denn tatsächlich sind die Vorräte in effektiver Ware sehr gering und — was noch schwerer in die Wagschale fällt — sie befinden sich in wenigen potenten Händen, die kaum geneigt sein werden, auf niedriger Preisbasis sich vom Zucker zu trennen. — Von bemerkenswerten Momenten, die im Laufe der verflossenen Woche dem Markte zur Kenntnis gelangten, wäre zu erwähnen, daß auf Kuba die Gesamtankünfte bloß 12000 gegen 16000 t im Vorjahre betrugen, daß daher eine Abnahme von 4000 t aufgewiesen wird. Dies deutet darauf hin, daß die Kubaernte doch vielleicht in der letzten Zeit überschätzt wurde; tatsächlich hat auch Guma die Ziffer von 1¾ Millionen als Maximum für die Kubaernte beziffert. Willett & Gray schreiben, daß die Rübenanbaufläche in den Vereinigten Staaten in diesem Jahre um 7 Proz. kleiner ist als im Vorjahre.

* Magdeburg, 27. Juni. (Privattelegramm.) Zuckermarkt. Die Abendbörse verlief ruhig. Schlußkurse lauten: Juni 14.87½ G., 14.97½ G., Juli 14.87½ G., 14.97½ B., August 14.95 G., 15 B., Oktober 11.50 G., 11.55 B., Oktober-Dezember 11.35 G., 11.40 B., Januar-März 11.45 G., 11.50 B., Mai 11.55 G., 11.60 B.

* Hamburg, 27. Juni, nachm. 2.30 Uhr. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo Juni 14.87½. Juli 14.90. August 14.92½. Okt.-Dez. 11.37½. Jan.-März 11.47½. Mai 11.55. Ruhig.

* Paris, 27. Juni. (Schluß.) Rohzucker 88% stetig, neue Kond. 41½–41¾. — Weißer Zucker Nr. 3 für 100 kg Juni 45⅝. Juli 45¼. Juli-August 45⅜. Okt.-Januar 34⅝. Ruhig.

* London, 27. Juni, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker 88% prompt stetig, Juni 14 s 9⅜ d Wert, Juli 14 s 9¾ d Wert, August 14 s 9⅜ d Käufer, Oktober-Dezember 11 s 4 d Wert, Januar-März 11 s 6 d Wert. Javazucker ... stetig, 16 s 10½ d Verkäufer, Juli-August 16 s 10½ d Verkäufer, November-Dezember 13 s 3 d Verkäufer. Javazucker stetig, 14 s 6 d Wert, Cuba Centrif. stetig, 22 s 9 d Verkäufer. Nachprodukte nominell.

* London, 27. Juni. Zucker. 96% Javazucker prompt 14 s 6 d, stetig. Rübenrohzucker Juni 14 s 9⅝ d, stetig.

Kaffee. Kakao. Tee.

* Hamburg, 27. Juni. Kaffee. Juli 35.—. August 35.—. September 35.50. Oktober 35.50. November 35.50. Dezember 35.25. Januar 35.25. Februar 35.25. März 35.25. April 35.25. Mai 35.25. Juni —.—. Behauptet.

* Hamburg, 27. Juni, 6 Uhr — Min. Kaffee. Good average Santos September 35.50. Dezember 35.—. März 35.25. Mai 35.25. Ruhig.

* Bremen, 27. Juni. Kaffee ruhig.

* Havre, 27. Juni. Kaffee. Juli 45.—. Sept. 45.00. Dezember 45.25. Ruhig.

* Amsterdam, 27. Juni. Javakaffee good ord. 40.50.

* London, 27. Juni. (Privattelegramm.) Kaffee ruhig. Sept. 31 s 9 d. März 31 s 10½ d. Tee, indischer gewöhnlicher 7 s. Kakao, Guayaquil 61 s — d. Reis franko für Verschiffung 7 s 4½ d. Pfeffer, Singapore cif. Aug.-Okt. 3⅝.

Landesprodukte.

* Berlin, 25. Juni. Butter. (Bericht von Gebr. Gause.) Die Stimmung des Marktes hat sich im Einklang mit den auswärtigen Plätzen weiter befestigt. Die Zufuhren kommen bei der jetzigen Witterung in gutem Zustande an und wurden schlank geräumt werden. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia-Qualität 112–114 M., do. IIa-Qualität 111–112 M. — Schmalz. Bei im allgemeinen fester Tendenz waren die Schmalzpreise an den amerikanischen Terminmärkten lebhaften Schwankungen unterworfen, die sich gegenseitig ausglichen, so daß die Preise zum Schluß ziemlich unverändert gegen den Anfang der Woche waren. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 70½–70¾ M., amerikanisches Tafelschmalz Borussia 72 M., Berliner Stadtschmalz Krone 71½–76 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 72½–76 M. — Speck ruhig.

* Margarine-Wochenbericht der Südd. Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 27. Juni. Oleomargarin. Die Stimmung des Marktes war in verflossener Woche durchaus ruhig, und Amerika gab weiter im Preise nach. Das Geschäft war nach wie vor schleppend. Zum Verkauf kamen nur 2000 (?) Fat. Notierung für feinstes 63–66 fl., zu 65 fl. wurde der Vorrat von Partien geräumt. Einige ältere Partien sogar mit 63 fl. abgestoßen, Prima- und Mittelqualität 63–60 fl., sekunda 59–55 fl. Oleostock. Für diesen Artikel bestand fast keine Nachfrage. Angebot schwebte zwischen 65 und 67 fl. je nach Marke. Neutrallard. Käufer zeigten keine Meinung, trotzdem blieb der Markt fest. Notierung 75–78 fl. je nach Qualität und Marke, auch Imitation liegt sehr ruhig, aber fest. Die Forderungen lauten auf 73–74½ fl. Premier Jus liegt gegen die Vorwoche unverändert. Cottonöl liegt sehr ruhig. Nachfrage ist gering, trotzdem Notierungen 48½–50 fl. P. S. Yellow 46½ bis 48 fl. Angebote für neue Ernte, für die übrigens außerordentlich günstige Aussichten bestehen, fehlen, weshalb sich und es wird diesen Offerten größeres Interesse entgegengebracht.

* Bremen, 27. Juni. Schmalz fest, Wilcox, Tubs und Firkin 64. Doppeleimer 65.

* Antwerpen, 27. Juni. Schmalz Juni 153.

* Marktpreise von Berlin am 27. Juni nach Ermittelungen des königl. Polizeipräsidiums. Richtstroh —.— Mark. Heu —.— M., von 5.20–7.20 M.

Metalle.

* Hamburg, 27. Juni. Silber 73.— B., 72.50 G.

* London, 27. Juni. Silber 24⅞.

* London, 27. Juni. (Privattelegramm.) Gold in Barren per Unze 77 s 9 d. Weißblech, ord. I. C. 13 s 4½ d. Antimon. Regulus 29 s — d. Aluminium 75 s — d.

b. Hamburg, 27. Juni. (Privattelegramm.) Kupfer-Terminnotierungen: Juni 112 G., 111.25 G., Juli 112.25 Brief, 111.50 G., August —.— B., —.— G., September 112.75 Brief, 112.75 G., Oktober 113.75 B., 113.25 G., November —.— B., —.— G., Dezember 115 B., 114.75 G., Januar —.— Brief, —.— G., Februar —.— B., —.— G., März 117 B., 116.50 G., April 117.75 B., 117.50 G., 117.75 bez., Mai 118.25 B., 118 G. — Ruhig.

* Amsterdam, 27. Juni. Bankazinn 89⅝.

* London, 27. Juni. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifbar 54⅝, 3 Monate 55⅝. Zinn ruhig, Straits greifbar 148, 3 Monate 149. Blei ruhig, span. 12⅝, engl. 13⅜. Zink ruhig, ordinär, Mark. 22⅝, bez. 23⅛.

* London, 27. Juni. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer matt, g. m. b. greifbar 54⅝, 3 Mon. 55⅝. Zinn ruhig, Straits greifb. 148⅝, 3 Mon. 149⅝. Blei ruhig, span. 12⅝, engl. 13⅜. Zink ruhig, gew. Marken 22⅝, bez. 23⅛.

* London, 27. Juni. (Schlußkurse.) Amalgamated Copper 64⅝. Bolen Copper —. Utah Bingham 4 s — d.

* Glasgow, 27. Juni. (Anfang.) Roheisen stetig, Middlesborough Warr. 49 s — d. — (Schluß.) Träge, 48 s 11 d.

Verschiedenes.

* London, 27. Juni. (Privattelegramm.) Schellack T. N. August 77 s 9 d. Kautschuk, feiner harter Para 10 s — d. Harz vorr. 13 s — d, auf Lieferg. 12 s 3 d.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.

Bericht von Ernst Krieger am 25. Juni.

Die Lage im Wild- und Geflügelgeschäft blieb unverändert. Rehböcke kamen aus Preußen und Bayern genügend herein. Dagegen blieben Hirsche und Wildschweine knapp. Verlangt wurden hauptsächlich Rehrücken und -keulen, Hirschrücken und -keulen. Das Geflügelgeschäft konzentrierte sich wieder auf Gänse, Enten und Hähnchen. Da sich die Preise durchweg niedriger stellten, wurden gute Umsätze erzielt. Außer diesen war Interesse für französische Poularden, feite Hackhühner, russische Waldhühner sowie junge Tauben vorhanden. Die Preise lauteten ungefähr wie folgt: Renntierrücken pro Pfund 1 bis 1.50, Renntierkeulen 1–1.10, Renntier ohne Rücken 1.40–1.50, Wildschweinrücken 1.20–1.40, Wildschweinkeulen 1.20–1.25, französische Poularden 1.75–1.80, russische Poularden 1.70–1.30, junge Gänse 0.85 bis 0.90, junge Enten von Stück 3.75–4.50, feite Hackhühner 2.50–3.50, russische Waldhühner 2.00–2.50, junge steirische Poulets 2–2.40, junge steirische Hähnchen 1.50–1.85, junge Tauben 0.60–0.80.

Leipziger Fischmarkt.

(Bericht der Hoffischhandlung Friedrich Wilhelm Sinke am 25. Juni.)

Der Verkehr unseres vorwöchigen Fischmarktes gestaltete sich ziemlich lebhaft, wozu der Großhandel einen wesentlichen Teil beigetragen hat. — Von den verschiedenen Fischsorten bevorzugte man den Ostlachs. Der Konsum darin befriedigte. Steinbutt war gesucht, der Umsatz nicht bemerkenswert. Seezungen litten bedeutend im Preise, wurde besseres gesucht dem Markte lebhaft entnommen; Rotzunge war stark gefragt. Zander wurden täglich befriedigend umgesetzt. Schellfische waren ein weniger gefragter Artikel. Die geräucherten Gefische gingen am Schlusse der Woche besser, als man erwartet hatte. — Von lebenden Fischen bevorzugte man Aale und Schleien. Lebende Hechte machten sich recht knapp, der Bedarf darin konnte nicht gedeckt werden. Forellen waren ständig begehrt, größere Umsätze fanden darin allerdings nicht statt. Karpfen blieben im Vergleich zu den Vorwochen unverändert. Das Krebsgeschäft ging ziemlich flott, namentlich war die Nachfrage nach Tafelkrebsen eine recht rege. — Die Notierungen waren ungefähr folgende (in Mark per ½ kg): Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) 4.50–4, Ostlachs 3.25 bis 2.75, Fluß-Lachs 2–1.25, Steinbutt 1–1.25, Seezunge 2.00 bis 1.75, Rotzunge 1–0.70, Zander 1.60–1.10, Stöhrzit 1.10 bis 0.90, Scholle 0.80–0.65, Kabeljau (ausgeschnitten) 0.60–0.35, Schellfisch 0.60–0.30. Lebende Aale 2–1.60, lebende Schleien 1.80–1.40, lebende Hechte 1.30–1.20, lebende Forellen 4.50 bis 4, lebende Karpfen 1.50–1, Suppenkrebse pro Schock 6–4, Mittelkrebse 12–8, Tafelkrebse 16–13, Tafelkrebse la 24 bis 20, Riesenkrebse 32–28.

Viehmärkte.

* Dresden, 27. Juni. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung in Mark für 50 Kilo. 287 Ochsen I. Lebendgewicht 45–48 (Schlachtgewicht 81–84), Oesterreicher 48–52 (84–88), II. 40–43 (76–79), III. 36–39 (72–75), IV. 31–34 (67–70). 300 Kalben und Kühe I. 43–45 (75–77), II. 39–41 (71–73), III. 36–38 (68–70), IV. 32–34 (63–65), V. — (63). 216 Bullen I. 45–48 (75–78), II. 40–43 (70–72), III. 35–38 (65–68). 371 Kälber I. 54–56 (84–86), II. 48–52 (78–82), III. 44–46 (74–76). 174 Schafe I. 43–45 (82–85), II. 38–42 (78–81), III. 34–36 (71–75). 1887 Schweine I. 51 bis 52 (67–68), Fettschweine 51–52 (67–68), II. 49–50 (65 bis 66), III. 44–47 (60–63). — Geschäftsgang: Rinder gut, Kälber langsam, Schafe und Schweine mittel.

* Chemnitz, 27. Juni. Schlachtviehpreise in Mark für 50 Kilo nach amtlicher Feststellung. 74 Ochsen I. Schlachtgewicht 83–86, II. 77–80, III. 72–75, IV. 66–70. 299 Kalben und Kühe I. 81–85, II. 76–80, III. 70–74, IV. 63–68, V. 54–61. 124 Bullen I. 80–81, II. 76–78, III. 70–74. 371 Kälber I. Lebendgewicht 54–56, II. 50–53, III. 45–48. 471 Schafe I. 42–43, II. 40, III. 36–38. 2092 Schweine I. 64 (Schlachtgew. 68), Fettschweine 63 (68), II. 62–63 (67–68), III. 57–67 (57 bis 62). — Bei Schweinen verstehen sich die Lebendgewichtspreise unter Gewährung von 20–25 Kilo Tara für je 1 Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Schwergewicht.

Getreide.

Berliner Getreidemarkt am 27. Juni.

Mittagsbörse. Weizenmehl 00 24.50–27.60. Roggenmehl 0 und 1 17.60–19.70. Rüböl Juni 53.5 Br., Oktober 52–52.2–51.6 M.

Preise um 2½ Uhr. (Nichtamtlich.) Weizen Juli 202.—, September 190.75. Oktober 191.25. Dezember 191.75. Roggen Juni 148.75. September 151.50. Oktober 152.50. Dezember 153.75. Hafer Juli 145.75. September 150.50. Oktober 150.—. Dezember 151.25. Mais Juli 133.—. September 133.25. Mehl Juli 18.15. September 18.15. Oktober 18.15. Dezember 18.20. Rüböl Oktober 51.8. Dezember 52. Trockene Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 19–19.50.

* Getreidepreise am 27. Juni. Gemeldet von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Danzig	198	144–145	130	148–153
Stettin	202	128–139	—	140–147
Posen	201–203	139	133	146
Breslau	202–203	136	?135	148
Neuß	190	143	—	152

* Hamburg, 27. Juni. Weizen fest, mecklenburg. und altholstein. Juni-Juli 203.—. Roggen fest, mecklenb. und altmärk. neuer 142–152, russischer cif 9 Pud 10/15 Juni-Juli 105.—. Gerste ruhig, südruss. cif Juni 97.50. Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburgischer 150–170. Mais ruhig, amerik. mixed cif Juni —.—, La Plata cif 97.—, Juni-Juli —.—.

* Breslau, 27. Juni. Feststellung der städtischen Marktnotierungs-Kommission.

per 100 Kilo	gute höchst.	gute niedr.	mittlere höchst.	mittlere niedr.	gering. Ware höchst.	gering. Ware niedr.
Weizen, weißer	20.30	19.40	19.30	18.40	18.30	17.30
do. gelber	20.20	19.30	19.20	18.30	18.20	17.20
Roggen	13.60	13.10	13.00	12.10	12.00	11.10
Gerste	14.00	13.10	13.00	12.50	12.40	12.00
Hafer	14.80	14.30	14.20	13.70	13.60	12.60
Viktoriaerbsen	23.00	22.00	21.00	20.00	19.00	18.00
Erbsen	19.60	19.00	17.80	16.80	16.00	15.50

* Mannheim, 27. Juni. Weizen 78 kg Bahia Blanca Barl. Russo 148.—, 78 kg Sa. Fe —.—, 78 kg Ungarland —.—, Nr. 2 Hard Winter Aug.-Sept. 162.—, Nr. 2 Red Winter Juli-August 161.—, Nr. 1 Northern Manitoba Dominion Inspektion Juni 163.—, Australweizen Mai-Juni in Teilabnahmen —.—, 78/79 kg Rumän. nach Muster 160.—, 79/79 kg Rumän. spe. Ghirka Aug.-Sept. 147.—, 79/79 kg Samara 151.—, 9 Pud 10/10 Ulka —.—, 9 Pud 35/40 Ulka 148.—, 10 Pud 5/10 Ulka 151, 10 Pud 15 Kerin 156. Mais Donau Aug. vermi 161.—, gelber Plata Aug. vermi. Juni-Juli 101.—. Roggen russ. 9 P. 10/15 103.—. Hafer La Plata 46/48 kg April-Mai —.—, russischer 46/47 kg Mai-Juni 97.—, russisch. 50/51 kg Mai-Juni 99.—. Russische Futtergerste 59/60 kg 96.—. Prompte Verladung, soweit nicht anderes bemerkt. Argentinische und nordrussische Provenienzen Amsterdam, übrigens netto Kasse cif Rotterdam. Australische cif Antwerpen. — Der Markt ist fest bei beschränkten Umsätzen.

* Paris, 27. Juni. Weizen ruhig. Oktober 9.58. Roggen Oktober 6.94. Hafer Oktober 7.21. Mais Juli 5.37. August —, Raps August 12.10. — Wetter: Bewölkt und regnerisch.

* Antwerpen, 27. Juni. Weizen fest. Gerste ruhig. Hafer ruhig.

* Paris, 27. Juni, 3 Uhr 25 Min. Weizen träge. Juni 25.20. Juli 24.60. Juli-August 24.55. September-Dezember 24.25. Roggen fest. Juni 16.60. September-Dezember 16.60. Mehl stetig. Juni 31.95. Juli 32.50. Juli-August 32.50. September-Dezember 31.45. Aufklarend.

* London, 27. Juni. Getreidemarkt. (Markt kann.) Australischer Weizen fest und 3 d höher, englischer fest. Amerikanischer Mais geschäftslos, Donaumais ruhig. Amerikanisches und englisches Mehl fest. Gerste ruhig. Hafer stetig.

* New York, 27. Juni, 9.30 vorm. Weizen fest. September 105⅝.

* Chicago, 27. Juni, 9.30 vorm. Weizen September 99⅝. Mais Anf. Sept. 59⅝. Schmalz Juli 12.35.

Nr. 37. Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1910.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Argentinische 5% äußere Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1890.
2) Badisches 4% Eisenbahn-Anlehen von 1901.
3) Bukarester 4% Stadt-Anleihen von 1903 und 1906.
4) Chinesische 4% Gold-Anl. v. 1895.
5) Deutsche Celluloid-Fabrik in Leipzig, 4% Teilschuldverschr.
6) Leipziger Wollkämmerei, 4% Schuldverschreibungen.

1) Argentinische 5% äußere Eisenbahn-Gold-Anl. von 1890.

26. Verlosung am 3. Juni 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

à 500 £ 73 168 198 294 316 775 953 1052 071 107 157 164 277 318 524 889 900 927.

à 100 £ 2052 145 446 625 633 704 751 3039 065 175 192 446 600 608 728 766 768 4156 262 388 448 485 489 918 994 5110 291 349 432 742 753 782 784 875 891 6013 124 254 336 394 408 518 649 684 686 897 921 7081 103 448 458 494 597 697 782 799 8074 075 106 116 161 169 589 668 696 776 938 950 971 9176 204 431 769 10010 014 025 066 249 384 441 459 700 826 869 917 11114 200 418 699 719 762 828 888 934.

à 20 £ 12274 480 553 652 659 712 736 829 587 899 951 13024 117 198 210 315 521 585 578 691 734 736 980 14021 061 084 198 286 361 363 385 389 395 483 560 581 590 622 670 939 971 15007 087 223 349 676 725 790 791 944 961 988 16018 054 056 061 096 348 612 633 637 665 668 724 17215 325 420 433 533 573 590 615 653 720 816 18076 106 224 298 614 678 735 808 19519 744 906 910 943 20341 368 456 667 743 811 21092 181 206 261 339 546 618 720 762 782 825 887 22078 084 395 444 480 532 556 692 979 23016 060 090 313 458 488 556 769 872 24092 247 373 431 512 528 694 755 838 939 25020 104 145 230 263 331 528 642 611 696 712 727 738 860 967 26028 073 130 232 445 504 511 555 773 818 852 894 992 27148 435 570 614 28282 345 353 424 449 538 624 862 899 29217 373 488 569 613 706 844 846 908 941 975 30000 009 175 289 281 440 520 540 580 598 628 927 972 31022 219 226 280 285 290 368 424 440 505 678 685 798 804 32068 093 188 208 209 228 324 398 547 592 696 717 806 975 33220 515 565 617 646 658 673 806 34276 496 555 546 666 730 785 843 35517 663 768 36048 117 121 144 387 456 485 536 624 673 676 823 37196 560 979 38324 372 451 512 519 587 698 39022 176 185 294 466 646 673 796 40159 202 261 628 689 742 774 829 852 889 939 958 41142 342 348 378 668 745 854 950 42121 995 460 470 552 758 777 784 43009 033 045 117 205 248 327 502 615 888 922 982 44469 551 683 754 982 45124 284 344 411 46046 220 261 662 669 877 984 47272 355 498 524 807 890 912 48210 312 313 227 386 467 696 701 49093 132 180 195 199 202 387 819 834 421

461 543 682 772 967 989 50018 103 268 406 606 744 778 779 51068 141 191 238 301 338 636 638 643 819 872 846 860 898 52023 237 529 702 729 878 912 969 988 53144 171 291 478 531 541 561 682 708 709 744 864 869 54437 934 55084 205 313 375 478 482 599 525 886 56076 159 460 673 790 57065 145 300 316 340 446 635 801 904 906 929 58000 071 076 434 973 59141 224 358 517 599 621 765 843 881 60008 206 370 402 446 469 627 678 696 704 793.

2) Badisches 4% Eisenbahn-Anlehen von 1901.

Verlosung am 1. Juni 1910. Zahlbar am 1. Januar 1911.

Lit. A. à 5000 M 24 516 522 525 916 917 1064 085 289 317 322 491 557 769 2095 189 448 462 468 661 880 894 946 3164 533 945 982 4182 795 889 438 452 526 529 788 934 973 5468 757 842 939 947 6086 094 168 571 622 722 774 7189 596 659 721 742 886.

Lit. B. à 2000 M 8024 516 522 525 916 917 9054 085 289 317 322 491 557 769 10095 189 448 462 468 661 880 894 946 11164 533 945 982 12182 295 889 438 452 526 529 788 934 973 13468 757 842 939 947 14086 094 168 571 622 722 774 15189 596 659 721 742 886.

Lit. C. à 1000 M 16024 516 522 525 916 917 17054 085 289 317 322 491 557 769 18095 189 448 462 468 661 880 894 946 19164 533 945 982 20182 295 889 438 452 526 529 788 934 973 21468 757 842 939 947 22086 094 168 571 622 722 774 23189 596 659 721 742 886.

Lit. D. à 500 M 24024 516 522 525 916 917 25054 085 289 317 322 491 557 769 26095 189 448 462 468 661 880 894 946 27164 533 945 982 28182 295 889 438 452 526 529 788 934 973 29468 757 842 939 947 30086 094 168 571 622 722 774 31189 595 659 721 742 886.

Lit. E. à 300 M 32024 516 522 525 916 917 33054 085 289 317 322 491 557 769 34095 189 448 462 468 661 880 894 946 35164 533 945 982 36182 295 889 438 452 526 529 788 934 973 37468 757 842 939 947 38086 094 168 571 622 722 774 39189 595 659 721 742 886.

Lit. F. à 200 M 40024 516 522 525 916 917 41054 085 289 317 322 491 557 769 42095 189 448 462 468 661 880 894 946 43164 533 945 982 44182 295 889 438 452 526 529 788 934 973 45468 757 842 939 947 46086 094 168 571 622 722 774 47189 595 659 721 742 886.

3) Bukarester 4% Stadt-Anleihen von 1903 und 1906.

Verlosung am 1/14. März 1910. Zahlbar am 1/14. Mai 1910.

Anleihe von 1903 von 16,149,000 Fr. à 100 Fr. 229 638 888 936 1148 598 687 670 712 2696 818 882 904 999 3023 085 480 501 868 877 4006 070 126 218 467 731 862 5008 082 815 886 658 551 610 6037 040 070 097 288 879 602 770 878 888 7180 273 989 8068 098 106 243 814 868 870 998 9078 596 887 10455 458 962 988 11069 241 616 714 13415 600 840 13396 846 701

14452 642 728 15047 594 680 977 16891 565 781 849 17768 814 19291 335 611 945.

à 500 Fr. 20037 068 080 289 21282 562 22061 501 581 886 717 23158 835 475 595 914 24284 606 735 820 968 25127 447 891 935 26024 664 881 950 27008 087 190 228 499 643 28309 462 492 724 737 29092 106 811 580.

à 1000 Fr. 30419 478 509 574 656 31338 888 32710 33046 169 281 769 780 34305 579 603 602 35001 032 188 288.

à 5000 Fr. 35642 853 967.

Anleihe von 1906 von 25,000,000 Fr. à 5000 Fr. 631 761 838 907 1501 2011 089 286 371.

à 1000 Fr. 2818 3087 202 404 563 4331 508 608 681 782 5045 261 441 6306 353 510 516 559 919 7166 387 8201 358 960 961 9492 515 565 776 10273 825 11072.

à 500 Fr. 11929 12416 441 13027 541 709 14086 112 164 358 486 461 15379 16619 626 929 997 17211 243 306 587 607 783 18460 469 564 582 19659 789 20006 121 467 776.

4) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.

Verlosung im März 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

Einer-Titel à 500 Fr.

1051—075 101—125 2776—800 926—950 3701—725 901—925 4776 —800 5651—675 7501—525 9551— 575 676—700 10426—450 726—750 11176—200 12076—100 12176—200 14001—025 476—500 18051—075 801—825 19026—050 25251—275 526—550 27001—025 126—150 28551—575 751—775 30001—025 31551—575 33276—300 426—450 876—900 951—975 35776—800 36401—425 626—650 37676—700 38101—125 651—675 42726—750 43451—475 44101—125 601—625 45676—500 47176—200 49101—125 576—600 976—50000 53476—500 53476—500 976—54000 051—075 55201—225 58826—850 59626—650 60201—225 276—300 426—450 976 —61000 62876—900 64501—525 65976—66000 776—800 68351—375 976—69000 70601—625 851—875 71126—150 72126—150 876—900 73326—350 74176—200 251—275 901—925 75101—125 201—225 776 —800 801—825 76226—250 77501 —525 79126—150 151—175 726— 750 82651—675 85726—750 86101— 103 501—525 551—575 751—775 901 —925 87751—775 89026—050 601 —625 90001—025 91976—92000 051 —075 601—625 94576—600 751— 775 96776—800 98651—675 99026 —050 751—775 951—975 976— 100000 801—825 901—925 951—975 101526—550 104576—600 701—725 107501—525 109401—425 111201 —225 112226—250 113051—075 114076—100 901—925 117826—850 120726—750 951—975 121401—425 123076—100 124651—675 126776 —800 127126—150 130351—375 133351—375 134301—325 135961 —975 137276—300 401—425 751—775 140226—250 143551—575 144501—525 145076—100 276—300 146476—500 147201—225 426—450 148826—850 149251—275 151451 —475 153076—100 154026—050 176 —200 155701—725 156026—050 160176—200 161951—975 162901 —825 165326—350 167226—350 601 —625 168601—625 169301—325 170776—800 173426—450 551—575 976—174000 451—475 526—550 175576—600 851—875 176026—050 177426—450 179051—075 951—975 182176—200 201—225 184201—225 576—600 185526—550 186076—700 187276—300 188401—425 189501 —825 191451—475 192351—375 801 —825 198626—650 200001—025 701 —725 201926—950 951—975 202851 —975 203151—175 205326—350 206176—200 376—400 207001—025 051—075 208401—425 976—209000 215376—400 216451—475 218151 —175 251—275 219076—220000 301 —325 601—625 221401—425 223326 —350 225401—425 226676—700 851 —875 227551—575 651—675 229001 —025 230626—650 232176—200 235926—950 237451—475 238051 —075 239001—025 076—100 401— 425 701—725 240201—225 451—475 926—950 242251—275 243051—075 245576—600 247826—850 249476 —500 801—825 251001—025 253726 —750 254001—025 257401—425 258301—325 726—750 262401—425 851—875 926—950 264226—250 268226—250 901—925 269076—100 351—375 272501—525 273301—325 276301—325 277451—475 278401 —425 280401—425 282226—250 287826—850 289101—125 151—175 201—225 291426—450 551—575 293626—650 294276—300 701—725 826—850 296076—100 297351—375 826—850 299051—075 301026—050 303476—500 306801—825 309151 —175 312726—750 876—900 315276 —300 476—500 316751—775 951— 975 317351—375 751—775 318226 —250 451—475 626—650 726—750 319126—150 320151—175 551—575 321851—875 323326—350 324026 —050 325151—175 327551—575 576 —600 901—925 328126—150 330251 —275 951—975 331151—175 826— 850 332201—225 801—825 334476 —500 576—600 336601—625 340476 —500 341501—525 851—875 343001 —025 344526—550 601—625 701— 725 345426—450 626—650 347901 —925 348026—050 526—550 350251 —275 353151—175 354176—200 355301—325 356376—400 358726 —750 360251—275 361126—150 362876—900 363426—450 364701 —725 801—825 365176—200 601— 625 876—900 366401—425 501—525 851—875 701—725 776—800 367051 —075 226—250 369551—575 576— 600 370001—025 371026—050 372226—250 726—750 374576—600 375976—376000 501—525 926—950 380126—150 151—175 401—425 381101—125 382576—600 385551 —575 386226—250 389726—750 801 —825 390126—350 392626—850 576 —900 394301—325 395826—850 397276—400 701—725 851—875 400526—550 402051—075 651—675 404601—625 403751—775 406251 —275 407201—225 408801—825 410051—075 151—175 411001—025 151—175 412526—550 413976— 414000 726—750 416901—925 417876—900 420401—425 421201 —225 422401—425 422301—325 424326—350 428176—200 626—650 430026—050 226—250 431101—125 432051—075 876—900 434176—200 436851—875 439051—075 601—625 441701—725 876—900 901—925 442301—325 476—500 445176—200 447476—500 801—825 826—850 450751—775 453326—350 456151 —175 457551—575 458101—125 460201—225 626—650 462251—275 464701—725 465926—950 466051 —075 469626—650 471176—200 101 —925 473201—225 474951—975 475301—325 476676—700 477426— 450 478326—350 751—775 480776— 800 481476—500 484276—300 485851 —875 486051—075 487176—200 326—350 876—900 488276—300 492976—493000 151—175 276— 300 701—725 494451—475 726—750 495026—050 276—300 351—375 496026—050 451—475 498301—325 499976—500000.

Fünfer-Titel à 2500 Fr.

500876—900 502076—503000 176 —200 501—525 751—775 504226— 250 851—875 506326—550 751—775 507551—575 508826—850 509851 —875 510101—125 401—425 511076 —100 512051—075 513726—750 515326—350 518176—200 520026 —350 525051—075 601—625 526301 —325 528351—375 651—675 826— 850 530026—050 401—425 532901 —925 534076—535000 501—525 537026—050 540051—075 951—975 541151—175 543076—100 701—725 544626—650 546501—525 547301 —325 701—725 549401—425 550026 —050 551801—825 552376—400 553201—225 555176—200 556426 —450 557176—200 326—350 376— 400 559201—225 560326—350 376 —400 476—500 562026—050 563076 —100 564701—725 566326—350 568851—875 569026—050 570051 —075 951—975 571826—850 951— 975 574076—100 476—500 576551 —575 577026—050 578126—150 426 —450 801—825 581901—925 582026 —050 583176—200 584276—300 626—650 576—600 586151—175 588051—075 076—100 589001—025 593001—025 595101—125 596126 —350 851—875 876—900 598351— 375 626—650 826—850 876—900 951—975 599076—600000 951—975 603801—825 604476—500 605051 —075 301—325 606701—725 609251 —275 610401—425 426—450 676— 700 613651—675 614076—100 615826—850 616201—225 476—500 551—575 617001—025 618401—425 619026—050 621826—850 622576 —600 624201—225 625451—675 626601—625 876—900 627976— 628000 629001—025 630101—125 176—200 632476—500 634476—500 501—525 751—775 635476—500 637526—550 976—638000 301—325 639376—400 551—575 641301—325 626—650 826—850 643976—644000 151—175 201—225 251—275 826— 850 645826—850 876—900 646051 —075 650401—425 652201—225 601—625 926—950 653251—275 801—825 826—850 655676—700 656326—350 659101—125 660651 —075 662376—400 663076—100 664526—550 666801—825 668226 —250 476—500 669676—700 672826 —850 673576—600 674276—300 626 —650 675826—850 676251—275 680001—025 681051—075 684326 —350 688426—450 689401—425 701—725 691101—125 876—900 692801—825 693126—150 696251 —275 697976—698000 526—550 976 —699000 926—950 701776—800 704501—525 705401—425 707776 —800 709076—100 951—975 710451 —475 712176—200 712851—875 717726—750 876—900 721526—550 722051—075 723701—725 724426 —450 701—725 725026—050 101— 125 726001—025 151—175 401—425 727051—075 729526—550 501—525 730501—525 526—550 731701—725 826—850 734551—575 735826—850 736001—025 351—375 737476—500 738501—525 851—875 739126—150 740251—275 741951—975 742201 —225 726—750 744501—525 745501 —525 751—775 746426—450 526— 550 747076—100 126—150 749151 —175 401—425 726—750 876—900 751126—150 752301—325 801—825 753126—150 276—300 756026—050 757526—550 551—575 801—825 763501—525 766226—250 767976 —768000 026—050 769976—770000 772551—575 651—675 773026—050 774376—400 751—775 976—775000.

Fünfundzwanziger-Titel à 12,500 Fr.

776576—600 780376—400 626— 650 782001—025 451—475 784251 —275 826—850 785251—275 786426 —450 788901—925 951—975 790176 —200 793151—175 676—700 796651 —675 797226—250 799076—100.

5) Deutsche Celluloid-Fabrik in Leipzig, 4% Teilschuldverschreibungen.

Verlosung am 8. Juni 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.

Lit. A. 27 45 78 88 131 157 181 192 381 387.

Lit. B. 408 418 419 445 480 520 689 695 773 812 870 877 958 983 985 1008 034 088 074 098 101 206 239 297 334.

6) Leipziger Wollkämmerei, 4% Schuldverschreibungen.

20. Verlosung am 6. Juni 1910. Zahlbar am 30. September 1910.

Lit. A. à 5000 M 56 81 88 96 120 141 144 150.

Lit. B. à 1000 M 44 52 60 79 106 116 142 249 257 289 290 298 322 324 329 339 380 391 409 448 450 454 476 479 506 510 526 541 546 596 616 641 658 695 730 742 749 773 794 816 829 836 933 966 968 970 971 988 993 1010 083 111 137 139 146 179 197 210 229 271 386 416 436 459 600 604 619 632 634 706 708 709 730 773 786 816 820 824 880 844 862 892 896 900 954 965.